

Veranstalter:

STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.

Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho

Tel.: 05733 / 9129-0 / Fax: 05733 / 9129-15

www.staette.de

Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung

Leitung: Monika Olewnik, STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V.
und weitere Referenten vor Ort

Mitbringen: Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile Schuhe,
Ersatzhandtuch (Bettwäsche und ein Handtuch gibt es jeweils in
den Häusern) – Personalausweis oder Reisepass nicht vergessen

Leistungen: Verpflegung ab Frühstück am 10.06.2024 bis Abendessen am
13.06.2024 (ausgenommen Mittagessen am 13.06.2024: auf
eigene Kosten), alle Übernachtungen in 1– 6- Bettzimmern, alle
Busfahrten, alle Eintritte, Führungen und Programmpunkte,
Klezmerkonzert, Gruppen-Reisekranken-Versicherung.

Veranstaltungsorte:

Centrum Dialogu i Modlitwy in Oświęcim

Ul. M. Kolbego 1

PL 32-602 Oswiecim

www.centrum-dialogu.oswiecim.pl

Hostel Batory

Ul. Sołtyka 19

PL 31-529 Kraków

www.hotelbatory.pl

STUDIENFAHRT



vom 09.06. – 14.06.2024 Oswiecim/Auschwitz und Krakow/PI
mit dem Thema:

„Begegnung mit Auschwitz - Aussprechen, wofür es keine Worte gibt“

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager und ist weltweit zum Symbol für Holocaust, Völkermord und Nazi-Terror geworden. Aus allen von den Nationalsozialisten besetzten europäischen Ländern wurden Verfolgte nach Auschwitz transportiert und dort zur Zwangsarbeit oder direkt zum Tod in den Gaskammern >selektiert<. Neben dem „Stammlager“ (Auschwitz I) wurde in drei Kilometer Entfernung 1941 mit dem Bau des Lagers Birkenau (Auschwitz II) begonnen. Dort wurden größere Gaskammern und Krematorien gebaut, um letztlich ungezählte Menschenmengen mit ‚technischer Perfektion‘ zu vernichten.

Auschwitz ist folglich der größte Friedhof der Geschichte. Die Zahl der dort ermordeten Juden liegt nach Schätzungen über eine Million, auch Tausende Sinti und Roma, sowjetische und polnische Kriegs-gefangene wurden in Auschwitz eingesperrt und 99 % davon getötet.

Die Gedenkstättenfahrt hat das Ziel, auf und in dieses „schwarze“ Kapitel deutscher Geschichte zurückzublicken. Wir wollen uns – ohne Schuldgefühle – der historischen Verantwortung, die sich aus dem Wissen um die NS-Verbrechen ergibt, stellen. Vor diesem Hintergrund wollen wir nach individuellen Konsequenzen, gesellschaftlichen Werten und zivilen Verhaltensweisen fragen, die in Zukunft ein vorurteilsfreies, humanes und demokratisches Miteinander der Menschen über Grenzen hinweg ermöglichen.

Die Teilnehmenden können im Anschluss an die Veranstaltung eigene internalisierte Wertevorstellungen, Haltungen und Meinungen in Bezug auf das Thema Holocaust und Nationalsozialismus hinterfragen. Sie sind in der Lage diese zu reflektieren und können diesen Prozess ausformulieren. Sie positionieren sich zu den Werten und Haltungen, die für ein nachhaltiges soziales Miteinander benötigt werden.

Programm der Gedenkstättenfahrt

* Änderungen vorbehalten

Sonntag, den 09.06.2024

15.45 h – 08.30 h Nachtfahrt nach Oświęcim
mit **Bus ab Köln**

Montag, den 10.06.2024

Ca. 09.00 h Ankunft im CDIM, danach Frühstück
10.00 h – 11.30 h „Auschwitz“ und der Holocaust: Eine Einführung in Geschichte und Topografie des Ortes (Vortrag Leitung) und eine Vorbereitung auf den Besuch der Gedenkstätte
11.30 h Einchecken, Zimmerbelegung
12.00 h Mittagessen
12.45 h Gang zum Museum Auschwitz
13.30 h – 17.00 h Kommentierte Führung durch das ehemalige Stammlager (Auschwitz I) und das ehemalige Konzentrations- und Vernichtungslager Birkenau (Auschwitz II) in 2 Gruppen
18.00 h Abendessen

19.00 h – 20.30 h Auswertungsgespräch und Reflexion in Kleingruppen

Dienstag, den 11.06.2024

08.00 h Frühstück

09.00 h – 12.00 h Vertiefungsangebote in Kleingruppen:
Gruppe a) Kommentierte Führung durch Oświęcim, kommentierter Besuch des jüdischen Museums und der dazugehörigen Synagoge
Gruppe b) Vortrag im ehemaligen Stammlager:
>Die Bedeutung der Kunst im KL Auschwitz< mit J. Kaplon und
>Sklaven der Gaskammer<, Videodokumentation über das „Sonderkommando“ und Gespräch

13.00 h Mittagessen

15.00 h – 18.30 h Vertiefungsangebote in Kleingruppen:
Gruppe a) Kommentierter Besuch der Ausstellung in Harmeze:
>Labyrinth< von M. Kołodziejka und Besuch der Länderausstellungen im ehemaligem Stammlager individuell mit Arbeitsauftrag
Gruppe b) Vertiefungsangebote nach Interessen in Gruppen: z.B. >Kinder über den Holocaust< o. andere Opfer- und Täterbiografien (Benutzung der Bibliothek) oder
>Schreibwerkstatt< oder

„Kreativangebot“, danach:
Vorstellung der Ergebnisse

19.00 h Abendessen
20.00 h – 21.30 h Austausch der Erfahrungen aus den
Vertiefungsangeboten und Reflexion

Mittwoch, den 12.06.2024

08.00 h Frühstück, davor: Kofferpacken/Zimmerräumen
09.00 h – 12.00 h Vertiefungsangebote in Kleingruppen:
Gruppe a) Vertiefungsangebote nach
Interessen in Gruppen: z.B. >Kinder
über den Holocaust< o. andere
Opfer- und Täterbiografien
(Benutzung der Bibliothek) oder
>Schreibwerkstatt< oder
„Kreativangebot“, danach:
Vorstellung der Ergebnisse
Gruppe b) Kommentierte Führung durch
Oświęcim, kommentierter Besuch
des jüdischen Museums und der
dazugehörigen Synagoge
12.30 h Mittagessen
13.30 h – 15.00 h Weiterfahrt nach Krakau und einchecken im
Hostel Batory
16.00 h – 19.00 h „Überleben in Auschwitz und was dann?! –
Gespräch und Begegnung mit einer Zeitzeugin
(angefragt: Frau L. Maksymowicz),
anschließend Reflexion
19.00 h Abendessen im Restaurant: „Marchewka z
Groszkiem“ (polnische Küche)

Donnerstag, den 13.06.2024

08.00 h Frühstück, davor: Kofferpacken/Zimmerräumen
09.00 h – 12.00 h Gegenwartstransfer: „Impulskarten“ und
Abschlussreflexion: Was bedeutet die
Begegnung mit Auschwitz nun für mich?
12.00 h – 16.30 h Mittagessen (Selbstverpflegung) und Freizeit
16.30 h – 19.30 h digitale Stadtrallye durch Krakau, insbesondere
durch das ehem. Jüd. Viertel Kazimierz
(actionbound)
19.30 h – 21.30 h Abendessen in „Trattoria Soprano“
(italienische Küche)
Abendessen/Abschlussgespräch/Auswertung/
Organisatorisches. Danach **Rückfahrt nach Köln**

Freitag, den 14.06.2024

Ankunft: am Freitag in Köln, ca. 15.00 Uhr